



Das Motiv für den »Hochstadter Stier« wurde von der Künstlerin Rosemarie Zacher (Gauting) entworfen.

3. Lyrikwettbewerb »Hochstadter Stier«

Literaturfestbuffet
mit Kerstin Hensel (Berlin), Anton G. Leitner
und weiteren Münchner Turmschreibern
sowie 25 Kandidaten

am Samstag, den 29. Januar 2011 um 19:30 Uhr
im Gasthof Schuster (Am Drössel 5, 82234 Weßling/Hochstadt)

Eintritt (inklusive Buffet): € 19,-
Kartenreservierungen unter Telefon: 08153 / 36 41

Seit 1998 veranstaltet die Zeitschrift DAS GEDICHT in Zusammenarbeit mit dem Gasthof Schuster regelmäßig Lyrik-Tagungen. Gäste aus aller Welt treffen prominente Dichter zu internen Lektoratsgesprächen. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wird am 29. Januar 2011 erneut der Lyrikpreis »Hochstadter Stier« verliehen. Der Gewinner erhält ein handbemaltes Glaskunstobjekt aus der berühmten Kristallglasmanufaktur Theresienthal. Melanie Arzenheimer aus Eichstätt und Andreas Schumacher aus Walheim sind als Sieger der ersten beiden Lyrikwettbewerbe »Hochstadter Stier« hervorgegangen.

www.gasthof-schuster.de • www.dasgedicht.de

3. Lyrikwettbewerb »Hochstadter Stier«

Öffentliche Lesung
mit der vielfach ausgezeichneten Dichterin Kerstin Hensel
und dem Weßlinger Lyrikexperten Anton G. Leitner.

**25 Kandidaten präsentieren ihre besten Naturgedichte.
Mit Gastauftritten der Münchner Turmschreiber.**

Literaturfestbuffet mit Publikumsabstimmung
und Preisverleihung.

Samstag, 29. Januar 2011, 19:30 Uhr
Gasthof Schuster, Weßling / Hochstadt

Design: MediakUSS GmbH, www.mediakuss.de



DAS GEDICHT
HERAUSGEGEBEN VON ANTON G. LEITNER



Kerstin Hensel



Anton G. Leitner

Die Mentoren

Kerstin Hensel (*1961) arbeitete vor ihrem Studium am Literaturinstitut Leipzig als chirurgische Schwester. 2001 folgte sie dem Ruf an die Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch Berlin«, wo sie seither Professorin ist. Kerstin Hensel wurde als Dichterin vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem »Anna-Seghers-Preis« der Deutschen Akademie der Künste sowie mit dem »Leonce-und-Lena-Preis«. Seit 2005 ist sie Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste. www.Kerstin-Hensel.de

Anton G. Leitner (*1961) gibt seit 1993 die Jahresschrift DAS GEDICHT heraus. Damit machte er Weßling zum »Hauptdorf der deutschen Poesie« (J. Sartorius, Intendant der Berliner Festspiele). Seine Lyrik aus 25 Jahren ist im Band »Im Glas tickt der Sand« versammelt. Bislange edierte der Münchner Turmschreiber Leitner über 30 Anthologien, zuletzt »Ois is easy. Gedichte aus Bayern« (St. Michaelsbund). Er ist Juror der Staatlichen Bayerischen Literaturstipendien. www.AntonLeitner.de

Im literarischen Schaffen von Kerstin Hensel und Anton G. Leitner spielt die Natur eine zentrale Rolle. Als Auftakt zum 3. Lyrikwettbewerb »Hochstadter Stier« präsentieren sie eigene Gedichte im Wechsel der Jahreszeiten.

Die Kandidaten

25 Autorinnen und Autoren bewerben sich um den Lyrikpreis »Hochstadter Stier«, gestiftet vom Gasthof Schuster, Hochstadt.

Naturgedichte lesen

Karin Alette (Düsseldorf),
Leander Beil (Holzkirchen),
Irmgard Busch (Landsberg),
Manfred Enderle (Leipheim-Riedheim),
Christian Engelken (Hannover),
Bernd Fengler (Lehrte),
Angela-Marcella Gerstmeier (Mannheim),
Wolf-Dieter Grengel (Ingelheim),
Alexandra Carina Hobbold (Nettetal),
Eva Höcherl (Pliening),
Stefanie Kemper (Maierhöfen),
Stefan Kleiber (Weingarten),
Renate Meckel (Eydelstedt),

Werner Pelzer (Bonn),
Uta Regoli (Kanada-Sherbrooke/Québec),
Wolfgang Richter (Düsseldorf),
Wilhelm Riedel (Groß-Zimmern),
Franziska Röchter (Verl),
Paul Rother (Leipzig),
Edith Ruthmann (Alling),
Renate Schön (Augsburg),
Gerold Sedlmayr (Passau),
Jürgen Trautner (Filderstadt),
Babette Werth (Berlin),
Barbara Zeizinger (Alsbach-Hähnlein).

Die vorgetragenen Gedichte bilden den steten Wandel der Natur ab. Dabei sparen sie auch nicht die Verwerfungen aus, die im Zusammenspiel von Mensch und Umwelt auftreten.

